

Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce et de l'Industrie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es beläuft sich also die Mehreinfuhr innerhalb der drei letzten Monate auf fast eine Million Franken gegenüber 1893! Wann solls denn eigentlich besser werden? Ich habe bei diesem Anlass schon oft an den „Beutezug“ erinnert, den wir gegenüber unsern Finanzen dem Ausland zugestehen. Allein die diesjährige Statistik zwingt mich fast zur Annahme, dass wir leider in unserer schönen Schweiz noch zu viel Gegner der Geflügelzucht haben, die der Maxime jenes landwirtschaftlich gebildeten (?) Bauers gemäss sprechen und handeln, welcher in der „Täubli“ zu seiner Frau sagte: „Me sott alle Hühner d'r Chrage umdraie u d'Eier chaufe“.

Kleine Chronik.

Bern. Herr O. Schenker, früher in Luzern, hat das kühnlich erworbene „Hotel de France“ in Bern angetreten.
Klosters-Platz. Herr A. Clavadetscher hat sein „Hotel und Pension Florin“ pachtweise an Herrn Fritz Locher abgetreten.
Zürich. Herr Bob-Zumstein, der bisherige Pächter des Hotel „Meierhof“ in Horgen, soll das neue Hotel „Dolder“ am Zürichberg übernehmen.

Berlin. Ein vegetarischer Gasthof, verbunden mit grossem Speisehause, wird in der nächsten Zeit in der Nähe des Bahnhofs, Friedrichstrasse, eröffnet.

Basel. Die Familie des kürzlich in Menton verstorbenen Erbgrossherzogs von Sachsen-Weimar, 15 Personen, ist anfangs dieser Woche auf der Durchreise im „Hotel Euler“ abgestiegen.

Luzern. Die Pension „Villa Santa Maria“ an der Hitzlisbergstrasse ist von Herrn Ged. Berger ohne Inventar um 200,000 Fr. an Hrn. H. Schmidt, Hotelier in Vevey, verkauft worden.

In Ospedaletti, wo er sich zum Kurgebrauch aufhielt, starb im 63. Lebensjahre Herr Jakob Schättli, früher Wirt zum „Hotel Schiff“ in Zürich und nachher im „Hotel Freihof“ in Baden.

Mürren. Laut „Schweiz. Handelsamtsblatt“ führt Frau Wittwe Sterchi-Wettach das „Grand Hotel Kurhaus“ auf eigenen Namen weiter und erteilt Prokura an die Herren J. Müller-Sterchi und Adolf Sterchi-Grossmann.

Die **Arth-Rigibahn** beförderte im Oktober 2312 Personen (1893: 2411). Seit Anfang des Jahres bis Ende Oktober betragen die Einnahmen Fr. 211,027.79 oder Fr. 1423.90 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 10. bis 16. November. Deutsche 473, Engländer 419, Schweizer 168, Holländer 119, Franzosen und Belgier 126, Amerikaner 33, Russen 54, Diverse 83, Summe 1495. Davon waren Passanten 80. Seit Januar 1894: 11,597. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11,595.)

Schweizer Handels- und Industrieverein. Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstände, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le Président du Comité, au Bureau central officiel ou chez M. Tschumy à Ouchy, Président du Conseil de surveillance de l'Ecole professionnelle ainsi que chez M. F. Wegenstein, Hotel Suisse, Neuhausen:

1. Cirkular betr. Handelsvertrag mit Venezuela.
2. „Aufnahme der Gesellschaft für Handel und Industrie in Luzern.“
3. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren, III. Quartal 1894.

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs.	2.10—20.50
Seiden-Foulards	„	1.50— 6.55
Seiden-Grenadines	„	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„	— 65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„	16.65—77.50
Seiden-Püsch	„	1.00—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„	— 65— 4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

Zu verkaufen.

(Nr. 1489) Am Zürichsee, sehr günstig in der Nähe eines Bahnhofs und der Dampfschiffstation gelegen: Ein frequentirter



Gasthof

mit Fremdenpension (Jahresgeschäft) zu günstigen Bedingungen.

Nähere Auskunft erteilt

768

H. Scholder

Vermittlungscomptoir in Zürich.

Für Kuranstalten.

Eine Persönlichkeit, welche in der Kephir-Bereitung

bewandert ist, sucht passendes Engagement, oder selbe auf eigene Rechnung zu betreiben. Winter-Kurort bevorzugt; Sommer-Saison nicht ausgeschlossen.

Offerten an die Adresse

Schmidt,
Rennweg Nr. 7,
Zürich IV.

767



Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,
40 Anlagen in der Schweiz.



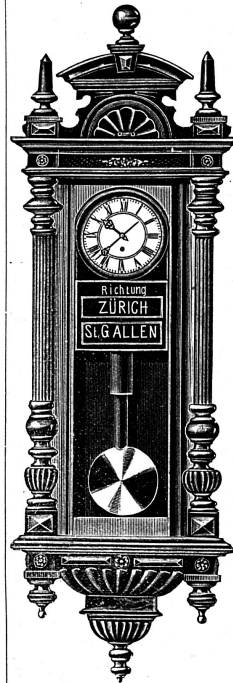
Hydrantische Warenaufzüge,
hydrantische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Telegramme: Ramelco, Zürich.
Telephon No. 1829.

Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
voranschlägen gratis. (M. 8212 Z.)
System der Personenaufzüge für
bestehende und Neubauten.



J. G. Mehne

Uhrenfabrik
Schuenningen

(württemb. Schwarzwald)
empfiehlt
nach neuester Verbesserung

Signaluhren

für Zug- und
Schiff-Abfahrts-Meldungen

in feinsten Ausführung und mit
jeder Garantie für gute Funktion,

mit Richtungsangabe
schon von Mark 72. — an,
ohne Richtungsangabe
von Mark 45 an.

Selbstthätig funktionierend.
Bei Fahrplan-Aenderung kann
die Signalvorrichtung vom Bes-
tzer selbst ohne Kosten ver-
stellt werden.

Abbildungen und Preise
stehen auf Wunsch gerne zur
Verfügung.

Stets bereit, unübertroffen in Wohlgeschmack und billig sind die Nährerzeugnisse der Präservenfabrik Lachen.

(am Zürichsee).
Filiale der Hohenloheschen Präservenfabrik, Gerabronn.
Suppeneinlagen, Kindermehle, Tapioca, Panirmehle,
Dörrgemüse, vorzüglichste fertige Fleischbrühe & Erbswurstsuppen.
Gratismuster werden franco zugesandt. 754
Durch die grossen Comestibleshandlungen zu Fabrikpreisen zu beziehen.

Tüchtiger Fachmann

mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte Stellung
als:

Hotel-Direktor.

Offerten erbeten unter H 690 R. an die Expedition der
„Hôtel-Revue“.

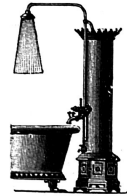
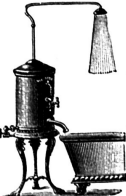
Permanente Ausstellung

ZÜRICH Stadelhofen 8, Göttestrasse ZÜRICH

der ersten

schweiz. Spezialfabrik
von
completen englischen
und
amerikanischen
Closet-, Pissoir-, Toiletten-,
Küchen-, Bade-Einrichtungen u.
Apparaten etc.

Installation ganzer Hotels, Anstalten etc.
Prima Referenzen. Prospective gratis.



G. HELBLING & Co., Küsnacht a. Zürichsee.

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.